



SKresin 3220 mit Epohard 65

Temperaturbeständige Versiegelung und Technisches Vergussharz

SKresin 3220 mit Epohard 65 ist eine zweikomponentige, kalthärtende, silikonmodifizierte Epoxidharz-Gießmasse, die sich sowohl als dünne Versiegelung als auch als technisches Vergussharz in höheren Schichtstärken eignet. Das Produkt haftet als technisches Vergussharz sehr gut auf Edelstählen, PE, PP, als Versiegelung haftet es z.B. sehr gut auf anderen, ausgehärteten Epoxidharzen. Das lösemittelfreie Epoxidharz besitzt eine hohe Temperaturbeständigkeit von bis zu 150°C, eine hohe Bewitterungsbeständigkeit und ist beständig gegen Salzwasser und Hydrolyse.

Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE SKresin 3220 (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE Epohard 65 (es können mehrere Behälter sein)

Anwendungen:

- Temperaturbeständige Versiegelung
- Technischer Verguss (z.B. Fernwärmeleitungen)

Sie benötigen: **Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Bohrmaschinenrührer (im Shop unter **krk60** oder **krk80** zu finden) oder Holzrührstäbe
- Mischbecher oder -eimer
- ggf. Pinsel oder Zahnspachtel zum Auftrag der Versiegelung
- Reinigungsmittel Aceton, SKCleaner 6110

Verarbeitung: **Alle Komponenten bei mindestens 20° C vorlagern!**

- Beim Auftrag auf Oberflächen müssen diese sauber, staub- und fettfrei sein. Prüfen Sie hier ggf. vorab die Verhaftung oder schleifen Sie die Oberfläche an, um eine gute Verhaftung zu erhalten (Körnung 240 oder 320).
- Wiegen Sie das Harz und Härter entsprechend der Mischtablette ab.
- Gießen Sie den Härter zum Harz und vermischen diese sorgfältig. Beachten Sie hier vor allem auch den Rand und Bodenbereich des Behälters.
- Für eine sorgfältige Durchmischung geben Sie die Mischung in ein weiteres Gefäß und Mischen Sie erneut.
- Sie können das Produkt als technisches Vergussharz oder als temperaturbeständige Versiegelung verwenden.
 - Anwendung als Vergussharz: Dichten Sie die Form so ab, dass kein Gießmaterial nach außen austreten kann und gießen Sie anschließend die Mischung in die Form. Nach ca. 30 Minuten kann das Material mit einer Muffe verschumpft werden.
 - Anwendung als Versiegelung: Gießen Sie die Mischung auf die Oberfläche und verteilen Sie diese anschließend gleichmäßig (z.B. mit einer Zahnspachtel).
- Verwenden Sie bei den Systemharzen **keine** weiteren Additive wie Entlüfter. Die Eigenschaften können negativ beeinflusst werden – es kann zu Trübungen oder Verschlechterung der mechanischen und thermischen Eigenschaften kommen!
- **Vorsicht:** Von Hitze, Funken, offenen Flammen und heißen Oberflächen fernhalten! Nicht rauchen. Nur an gut belüfteten Arbeitsplätzen verwenden.

Verarbeitungsdaten: (100 g bei 20°C)	Versiegelung	Technisches Vergussharz
Mischungsverhältnis (Gewichtsanteile)	100 Teile SKresin 3220 / 130 Teile Epohard 65	
Gießhöhe	3 mm	0,3 cm bis 5 cm
Verarbeitungszeit / Topfzeit bei 20°C	2 Stunden	2 Stunden Verschrumpfbar mit einer Muffe nach 30 Minuten
Klebefrei bei 20°C	4 – 5 Stunden	24 Stunden
Endfestigkeit bei 20°C	7 Tage	7 Tage
Verarbeitungstemperatur	15 – 20 °C	

Bitte verschließen Sie den Behälter nach jeder Entnahme gut und sicher, damit keine Luftfeuchtigkeit im Behälter gesammelt wird und die Qualität der Produkte entsprechend konstant bleiben und der Härter nicht mit der Luftfeuchtigkeit reagiert. Je dicker die gegossene Schicht, desto langsamer die Aushärtung. **Ausnahme: werden feuchte Objekte (z.B. LED) eingegossen, wird die Reaktion beschleunigt.**

Gewünschte Mischmenge: Wunschemenge / 230 * 100 = Harzmenge
 Wunschemenge – Harzmenge = Härtermenge

Trockenzeit:

Die Angaben für die Aushärtung, gelten bei 20° C und max. 60 % relativer Luftfeuchtigkeit. Formstabil nach 4 – 5 Stunden bei Anwendung als Versiegelung oder 36 Stunden bei Anwendung als Technisches Vergusschurz. Während der Aushärtung, und vor allem in den ersten 24 Stunden, darf das Material nicht der Feuchtigkeit oder Kälte ausgesetzt werden. Vermeiden Sie auch in den ersten 7 Tagen bis zur Endfestigkeit Feuchtigkeit oder kalte Temperaturen. Hier können Oberflächenstörungen und Haftverminderungen, sowie optische Störungen (z.B. weiße Flecken) auftreten. Vor Erreichen der Endfestigkeit (7 Tage) darf das Material nicht mit Hitze belastet werden!

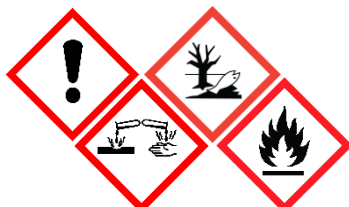
Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton, entsprechenden wasserfreien Reinigern (z.B.: Waschbenzin), oder auch unserem lösemittelfreien SKcleaner 6110 noch flüssige Harzreste gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch Abschleifen, zu entfernen.

Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Kühl und trocken, außerdem dicht verschlossen, dunkel, vor Sonnenlicht und Hitzeinstrahlung geschützt. Lagertemperatur: 5°C bis max. 15°C. Kristalline Harzkomponente entsteht bei kalten Temperaturen und kann durch Erwärmen wieder verflüssigt werden. Getrennt von unedlen Metallen und Zündquellen lagern. Unter richtigen Lagerbedingungen kann das Produkt 6 bis 9 Monate im Originalgebinde gelagert werden.

Sicherheitshinweis:



Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.
Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett und fordern Sie unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.
Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen

Ruhig lagern. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage. Vor Auskühlung schützen. Bei Atemstillstand Atemspende. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Sofort 10-15 Minuten mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei großen Mengen sofort unter die Notbrause gehen. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen.

Nach Augenkontakt

Sofort 10-15 Minuten mit viel Wasser spülen. Augenlider gut geöffnet halten, um die gesamte Augenoberfläche samt Augenlidern

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen.

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **Kein Erbrechen herbeiführen.**

Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

Ungeeignet Löschmittel: Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie, können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter www.skhock.de.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-91 und per E-Mail: post@skhock.de zu unseren Geschäftszeiten (Montag bis Donnerstag: von 7 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 7 Uhr bis 13 Uhr).